

NaturaList – die *ornitho*-App für Android-Smartphones

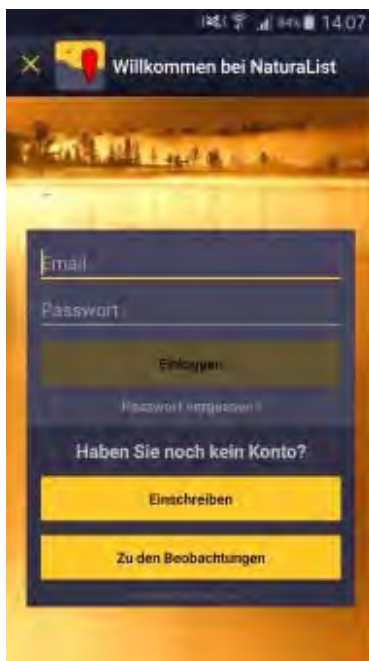
„NaturaList“ ist die App für alle *ornitho*-Systeme in Europa. Sie ermöglicht die komfortable Eingabe von Beobachtungen direkt aus dem Feld. Es wurde Wert darauf gelegt, die Bedienung so zu gestalten, dass die Eingabe der Daten über die App nicht mehr Zeit in Anspruch nimmt, als das herkömmliche Notieren der Beobachtungen im Notizbuch (letztendlich ist man aber viel schneller, denn man hat ja auch noch die genauen Koordinaten!). Ein großer Vorteil ist auch die Möglichkeit der Offline-Nutzung. Auch in entlegenen Gegenden ohne Handyempfang ist die direkte Eingabe somit möglich. Die folgende Anleitung erläutert die Grundfunktionen der App und gibt wichtige Hinweise zur Nutzung. Darüber hinaus finden Sie am Ende dieser Seite Antworten auf Häufig gestellte Fragen (FAQs) zu NaturaList.



Die App wird vom EBCC (*European Bird Census Council*) für die Datenerhebung zum [Europäischen Brutvogelatlas 2 \(EBBA2\)](#) empfohlen.

Der Einstieg

Die App kann kostenlos im App-Store von Google Play heruntergeladen werden: <https://play.google.com/store/apps/details?id=ch.biologivision.naturalist>



Beim ersten Öffnen der App erscheint eine Aufforderung, sich einzuloggen. Verwenden Sie hierzu dieselben Login-Daten wie auf der Webseite von *ornitho.de* oder *ornitho.lu*. Haben Sie noch keinen Account, werden Sie über „Einschreiben“ an die Webseite weitergeleitet, um sich zu registrieren. Ohne Registrierung können die Beobachtungen aus der Umgebung der letzten 15 Tage eingesehen werden, eine Dateneingabe ist jedoch nicht möglich.

Nach dem erstmaligen Login müssen die Nutzungsbedingungen der App akzeptiert werden. Unter anderem werden hier die Länder mit *ornitho*-Portalen aufgelistet. In manchen Ländern können auch andere Artengruppen gemeldet werden. In Deutschland und Luxemburg ist die Nutzung jedoch nur für die Eingabe von Vogelbeobachtungen vorgesehen.

Die Oberfläche

Über die immer gleich bleibende Kopfzeile erreichen Sie die folgenden Funktionen:



Menü. Hier finden Sie alle Funktionen der App und können sich u.a. Beobachtungen in Ihrer Umgebung anzeigen lassen, Beobachtungen melden oder die Grundeinstellungen der App verändern.




Beobachtung direkt melden. Als Beobachtungszeit werden das aktuelle Datum sowie die Uhrzeit gespeichert. Diese Funktion ermöglicht die Eingabe direkt aus dem Feld.

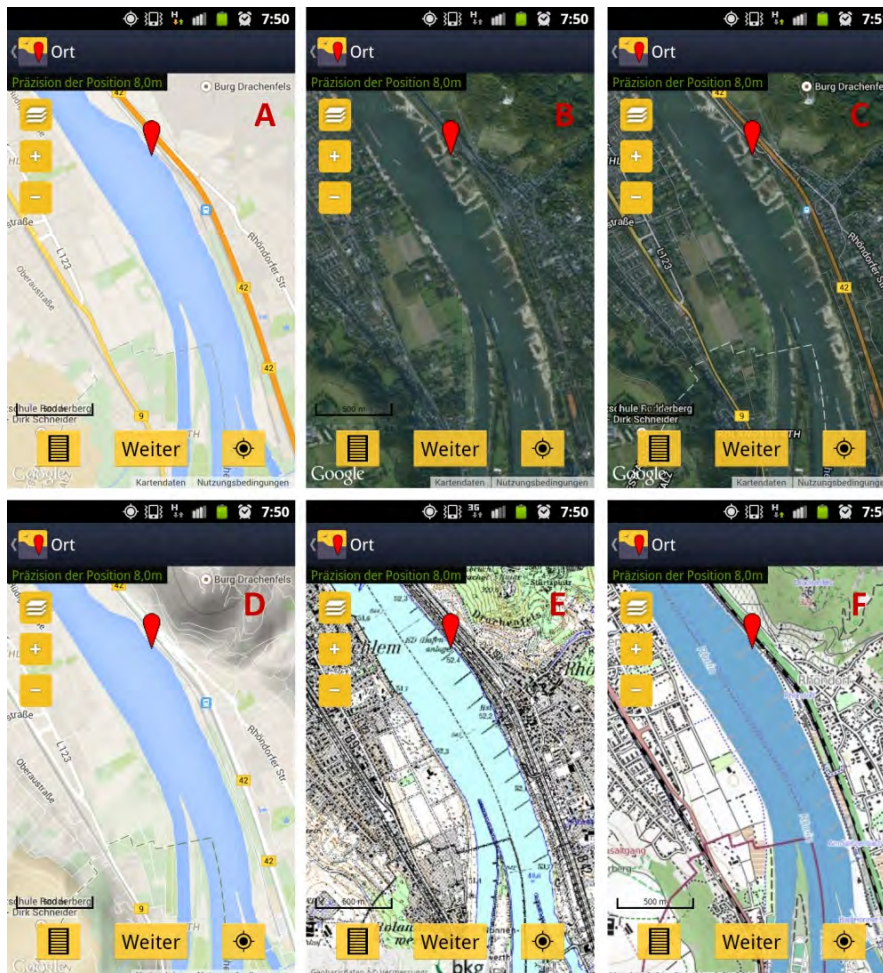
Wichtig: Bei einer späteren Eingabe Ihrer Beobachtungen (z.B. auf der Heimfahrt oder abends zuhause) nutzen Sie bitte die nachfolgende Option im Menü (s.u.), da ansonsten eine falsche Uhrzeit gespeichert wird.



Beobachtungsliste starten. Generelle Informationen zum Sinn und Zweck von Beobachtungslisten finden Sie [hier](#).

Beobachtungen melden

Beobachtungen werden über die App immer mit exakter Lokalisierung gemeldet. Um eine bestmögliche Orientierung zu ermöglichen, stehen Ihnen in der App verschiedene Kartengrundlagen zur Verfügung. Wie auf der Webseite kann über das  Symbol zwischen verschiedenen Kartengrundlagen gewählt werden.

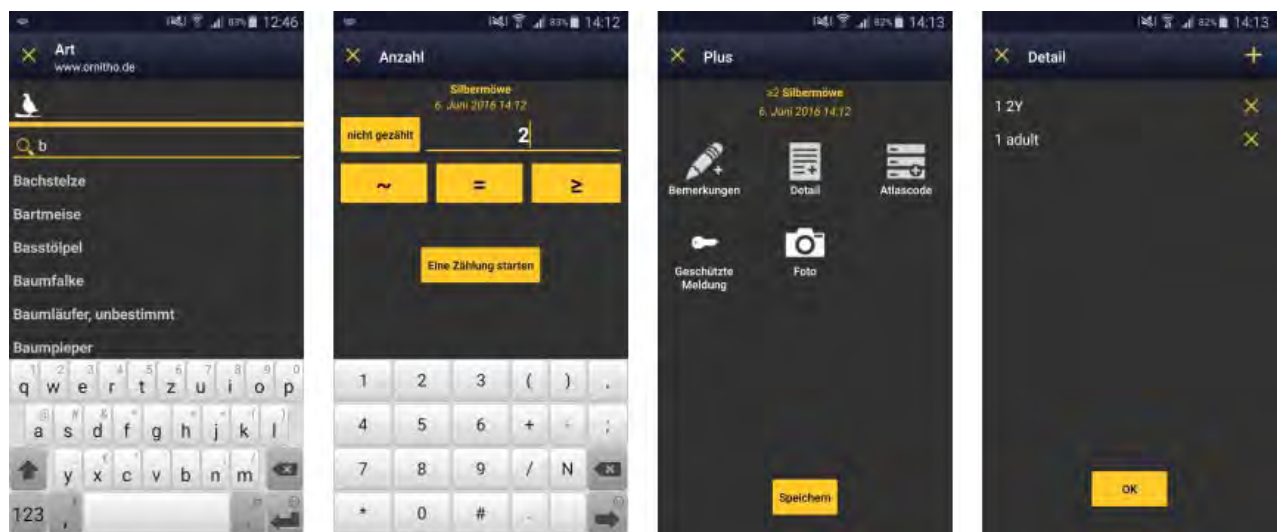


- A) Google Karte
- B) Google Satellit (ohne Straßen-namen)
- C) Google Hybrid (mit Straßen-namen)
- D) Google Gelände (zeigt Gelände-relief dreidimensional an)
- E) Topographische Karte
- F) OpenStreetMap

Der rote Pointer (📍) markiert den Beobachtungsort. **Wichtig: Der Pointer sollte stets die Position des Vogels angeben, nicht die des Beobachters!** Der Pointer bleibt immer an der selben Stelle im Bild! Man bewegt somit die Karte (und nicht den Pointer!), bis die Spitze des Pointers auf den Beobachtungsort zeigt. Die Karte kann über +/- oder die üblichen Fingerbewegungen verkleinert oder vergrößert werden. Die eigene aktuelle Position wird über GPS ermittelt und in der Karte als Smiley angezeigt. Anfangs kann es etwas dauern, bis diese Position richtig erfasst wurde. Wurde die Karte von der eigenen aktuellen Position wegbewegt, kann über das 🌞 Symbol der Pointer wieder auf den eigenen Standort gesetzt werden. Diese Funktion dient nur der eigenen Orientierung. Die Karte sollte nach erfolgter Standortermittlung stets so verschoben werden, dass der rote Pointer die Position des Vogels markiert!

1. Einzelbeobachtung melden

Wählen Sie bitte stets die passende Funktion, je nachdem ob Sie unmittelbar während bzw. direkt nach der Beobachtung melden wollen ("direkt im Gelände") oder erst mit einiger Verspätung, z.B. am Abend ("nachträglich"). Im ersten Schritt der Dateneingabe wird der exakte Beobachtungsort in der Karte durch den roten Pointer markiert. Mit „Weiter“ gelangen Sie zur nächsten Seite, auf der die beobachtete Art eingegeben wird. Ein Klick auf den richtigen Artnamen führt weiter zur Eingabe der beobachteten Individuenzahl. Neben der reinen Meldung der Anwesenheit einer Art ("nicht gezählt"), kann hier eine Schätzung (~), die genaue Anzahl (=) oder eine Mindestanzahl (≥) angegeben werden.




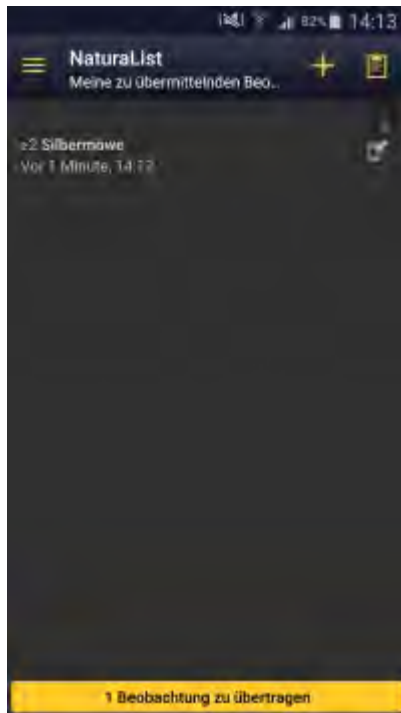
Auf der letzten Seite können Bemerkungen zur Beobachtung, Detailangaben (Alter, Geschlecht) und ggf. der Brutzeitcode (in der App „Atlascode“) hinzugefügt sowie die Meldung als geschützt eingestellt werden. Sie können Ihrer Meldung außerdem ein Foto hinzufügen. Zuletzt muss noch unten auf „Speichern“ gedrückt werden.

Wichtig für die Eingabe von Alter und Geschlecht: Wenn für mehr als ein Alter oder Geschlecht Angaben gemacht werden sollen, verwenden Sie das + in der Kopfzeile, um eine weitere Angabe zu machen. Bei den Detailangaben stehen in der App leider nicht alle auf der Homepage auswählbaren optionalen Angaben zur Verfügung. So fehlen die Felder "(Rast)Habitat" und "Präzisierung der Beobachtung". Dies ist darin begründet, dass diese Angaben nur in wenigen ornitho-Portalen abgefragt werden.

Wichtig: Wir möchten Sie bitten, Ihre Einträge nachträglich noch einmal über die Homepage zu bearbeiten und entsprechende Angaben in die dafür vorgesehenen Felder einzutragen. Es handelt sich um wichtige Detailangaben, die über Kommentare im Bemerkungsfeld nicht ausgewertet werden können. Neben beispielsweise Angaben zu Zugrichtungen, sollten die automatisch zugeordneten Ortsbezeichnungen kontrolliert und ggf. korrigiert werden (wie s.u.). Im Falle von Beobachtungen koloniebrütender Arten, sollten die Angaben nachträglich über das [Koloniebrüter-Tool](#) vervollständigt werden.

Die Beobachtungen werden zunächst lokal im Gerät gespeichert und noch nicht mit den *ornitho*-Servern synchronisiert. Dies schont den Akku und ermöglicht die Eingabe von Beobachtungen auch in Gebieten ohne ausreichende Datenverbindung.


Noch nicht synchronisierte eigene Beobachtungen sind mit dem  Symbol gekennzeichnet. Darüber hinaus zeigt eine gelbe Schaltfläche am unteren Bildrand an, wenn es noch zu übertragende Beobachtungen gibt. Ein Klick auf diese Schaltfläche (z.B. am Ende des Tages) startet die Synchronisation, wenn eine Internetverbindung besteht.




Die über die App punktgenau übermittelten Beobachtungen werden automatisch der nächstgelegenen in *ornitho* hinterlegten Ortsbezeichnung zugeordnet (gelbe Gebietspunkte oder blaue Rastermittelpunkte). **Hier kann es unter Umständen nötig sein, die Zuordnung manuell zu korrigieren. Wir möchten Sie daher bitten, Ihre per App übermittelten Einträge noch einmal nachträglich auf der Homepage zu prüfen.** Um die automatische Zuordnung Ihrer exakt lokalisierten Beobachtung manuell zu ändern, halten Sie bitte die Strg- oder die Apfel-Taste (Mac) gedrückt und klicken Sie dann auf die Ortsbezeichnung, der die Beobachtung zugeordnet werden soll. Die gelbe Verbindungslinie zeigt daraufhin die von Ihnen gewünschte Verbindung an. Eine Zuordnung kann bis zu einer Distanz von 1,5 km erfolgen.

2. Erstellen einer Beobachtungsliste

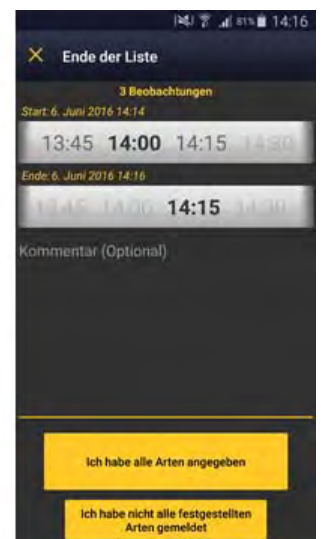
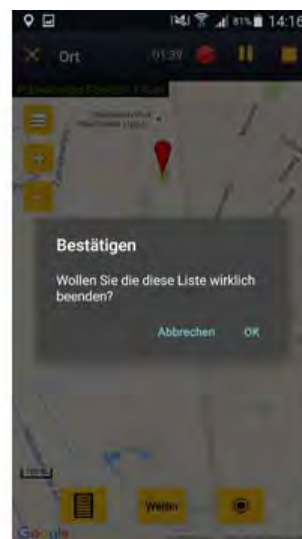
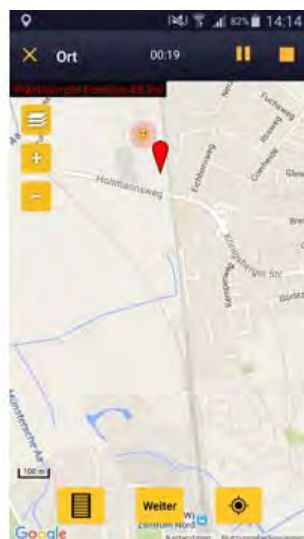
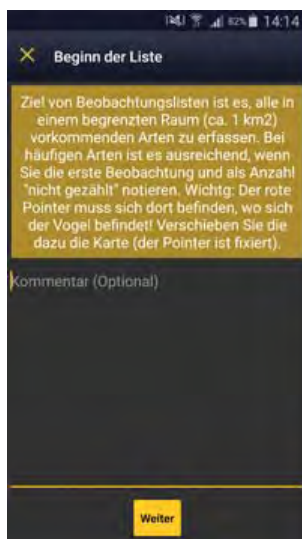
Neben der Eingabe von Einzelbeobachtungen ermöglicht *NaturaList* seit Juni 2016 auch die Eingabe über Beobachtungslisten. Generelle Informationen zum Sinn und Zweck von Beobachtungslisten finden Sie [hier](#).

Um eine Beobachtungsliste zu starten, wählen Sie entweder den entsprechenden Menüeintrag oder das Symbol in der Kopfzeile . Zuerst erhalten Sie einige kurze Informationen, was bei der Eingabe von Beobachtungslisten beachtet werden sollte, dann startet die Dateneingabe. In der Kopfzeile läuft die Zeit ab dem Start der Beobachtungsliste sekundengenau mit. Tragen Sie nun nach und nach Ihre Beobachtungen punktgenau ein. Bitte beachten Sie dabei die bereits genannten Hinweise zur Dateneingabe.

Jede auf dem Rundgang festgestellte Art muss grundsätzlich nur einmal gemeldet werden, wir empfehlen jedoch folgende Vorgehensweise: von mäßig häufigen und seltenen Arten sollten nach Möglichkeit alle Beobachtungen gemeldet werden, bei den häufigen mindestens jeweils die erste sowie ggf. alle nachfolgenden mit einem höheren Brutzeitcode (Bsp.: Sie beobachten zuerst eine singende Blaumeise und tragen diese mit A2 ein, später beobachten Sie eine Futter tragende, bitte melden Sie diese dann zusätzlich mit C14b). Sie dürfen aber natürlich auch alle Beobachtungen aller Arten melden.

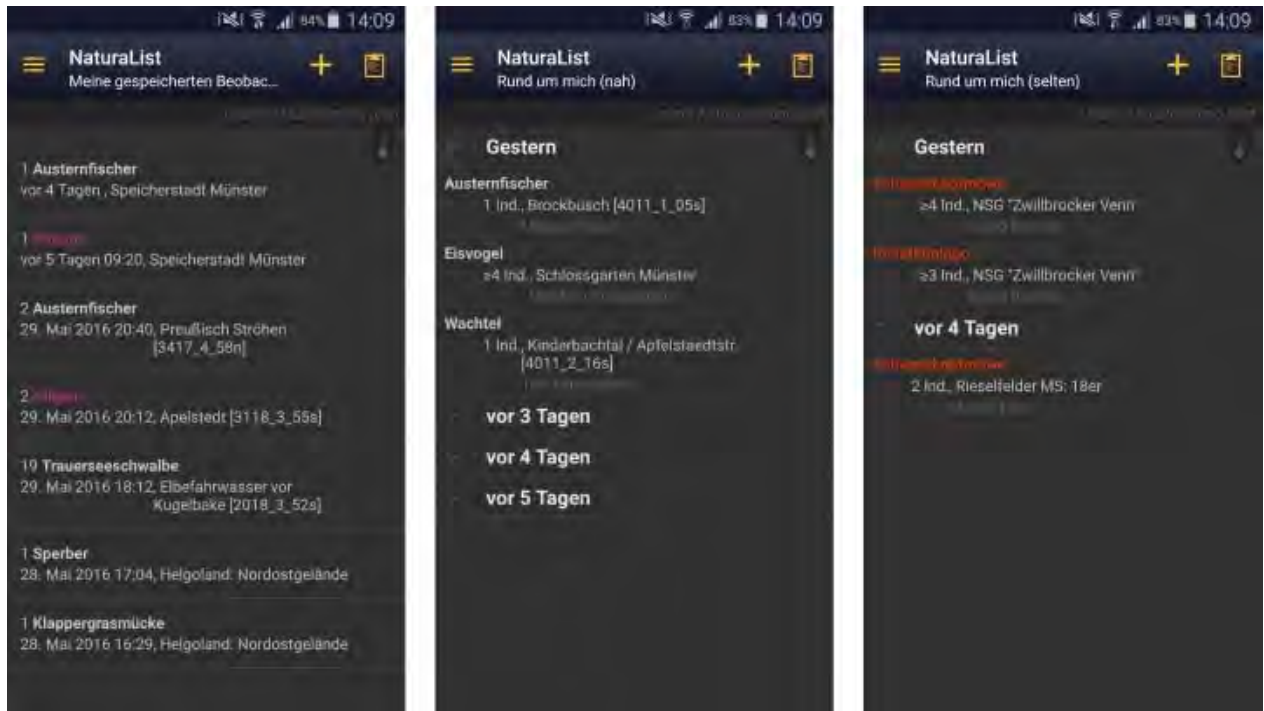
Haben Sie Ihre Beobachtungstour beendet und möchten die Beobachtungsliste abschließen, so klicken Sie oben rechts auf das Stop-Symbol . Anschließend wird Ihnen der erfasste Zeitraum noch einmal angezeigt (und kann bei Abweichungen korrigiert werden), außerdem müssen Sie unten angeben, ob Sie alle registrierten Arten eingegeben haben oder nur eine Auswahl. Die Beobachtungsliste wird damit abgeschlossen.

Alle Einträge einer Beobachtungsliste werden in *ornitho* der Ortsbezeichnung zugeordnet, die dem Mittelpunkt aller Einzelbeobachtungen am nächsten liegt. Die exakten Verortungen der Einzelbeobachtungen bleiben aber natürlich erhalten. Die automatische Zuordnung zu einer Ortsbezeichnung kann über die Webseite nachträglich geändert werden (wie oben beschrieben über Strg bzw. Apfeltaste bei Mac + Klick auf die Ortsbezeichnung).



Beobachtungen anzeigen

Sie haben über das Menü die Möglichkeit, sich neben den eigenen Beobachtungen auch die Meldungen anderer Beobachter anzeigen zu lassen. 1. alle Beobachtungen im Umkreis von 5 km, 2. seltene Arten im Umkreis von 100 km. Wählen Sie einen einzelnen Eintrag aus, so können Sie sich z.B. die genaue Stelle auf der Karte anzeigen lassen und sich anschließend über Ihre Navigationssoftware (z.B. GoogleMaps) dorthin navigieren lassen oder eine Meldung per SMS, WhatsApp etc. anderen mitteilen.



Einstellungen

Die persönlichen Einstellungen bieten einige Möglichkeiten zur Personalisierung der App. Es können z.B. die (für die Nutzung der Offline-Karten relevante) Standard-Karte, die bevorzugte Sprache für Artnamen und die Anzeige beim Start der App ausgewählt werden. Da die App für sämtliche Länder mit *ornitho*-Systemen entwickelt wurde und diese Länder mit unterschiedlichen Brutzeitcodes arbeiten, kann auch zwischen verschiedenen Brutzeitcode-Systemen gewählt werden. Für Deutschland und Luxemburg nutzen Sie bitte das System „20stelliger Code (DE,LUX,CAT)“.

Wenn Sie die App im Ausland nutzen, wählen Sie bitte die Vogelartenliste des jeweiligen Portals, z.B. in Italien *ornitho.it*. Diese können Sie über den Menüpunkt „Artenliste“ mit wenigen Klicks auswählen. Nur dann finden Sie z.B. auch den Stein- oder den Weidensperling auf der Artenliste. Bitte passen Sie außerdem die Auswahl der Brutzeitcodes dem jeweiligen Land an.

Offline-Karten

Ebenfalls in den persönlichen Einstellungen findet sich die Schaltfläche „Offline-Karte“. Hier können Sie Karten in den internen Speicher Ihres Gerätes laden. Auf diese Karten können Sie später zugreifen, ohne im Feld eine aktive Datenverbindung zu benötigen. Dies schont wiederum den Akku und wird in manchen abgelegenen Gegenden die einzige Möglichkeit sein, die App sinnvoll für Meldungen zu benutzen. **Wichtig:** Die heruntergeladene Kartentyp (z.B. OpenStreetMap) muss auch in der Einstellung "Karte" ausgewählt sein, sonst sehen sie keine Karte!



Achtung: Da durch diese Funktion in der Regel sehr große Datenmengen heruntergeladen werden, sollten Sie sich zuerst vergewissern, dass Ihr Tarif dies ohne hohe Kosten zulässt. Es empfiehlt sich – auch wegen der Dauer des Downloads – die Karten über eine WLAN-Verbindung herunterzuladen. Für diese Funktion sind in Deutschland neben den OpenStreetMaps auch die

Topographischen Karten verfügbar.

Sie können über den Schieberegler definieren, wieviel Sie von dem auf Ihrem Gerät verfügbaren Speicherplatz für gespeicherte Karten freigeben möchten. Die Schaltfläche „Ort hinzufügen“ führt zu einem Kartenfenster, in dem der gewünschte Kartenausschnitt definiert wird.

Über „Herunterladen“ wird die Karte für diesen Ausschnitt in allen verfügbaren Zoomstufen heruntergeladen.

Übersteigt das errechnete Datenvolumen für den Kartenausschnitt den freigegebenen Speicherplatz, so erscheint das Feld „Herunterladen“ grau statt gelb und kann nicht ausgewählt werden. Sie müssen entweder einen kleineren Ausschnitt wählen oder mehr Speicherplatz freigeben.

Es können mehrere verschiedene Kartenausschnitte nacheinander heruntergeladen werden, bis der freigegebene Speicher voll ist (max. 1 GB). Wenn der Speicher voll ist und Sie weitere Karten herunterladen, „fallen“ die zuerst geladenen Karten nach dem Prinzip „first in, first out“ wieder aus dem Speicher. Prüfen Sie also ggf. bevor Sie auf Exkursion gehen, ob die Karten noch im Speicher sind.

Häufig gestellte Fragen (FAQs) zur ornitho-App „NaturaList“

Welche Voraussetzungen muss mein Smartphone für die Nutzung von NaturaList erfüllen?

Einzigste Voraussetzung ist ein Smartphone mit Android-Betriebssystem Version 2.3 oder höher. Alle seit 2010 hergestellten Android-Geräte erfüllen diese Voraussetzung. Von großem Vorteil ist ein GPS-Empfang, der aber heute zum Standard der meisten Handys gehört. Ohne GPS-Empfang muss der eigene Standort manuell auf der Karte gesucht werden. Es ist demnach keineswegs ein High-End-Gerät der neuesten Generation nötig. Sollten Sie iPhone-Nutzer sein und sich ggf. ein Zweitgerät anschaffen wollen, so sind gebrauchte Android-Smartphones aus den letzten 2-3 Jahren als kostengünstige Alternative ausreichend. Für die Nutzung der App wird keine Sim-Karte benötigt, d.h. das Smartphone kann auch ohne Mobilfunkvertrag zur Datenerfassung genutzt werden. Zur Installation der App sowie zur Übertragung der eingegebenen Beobachtungen muss in dem Fall eine Internetverbindung über ein W-LAN hergestellt werden.


Warum gibt es NaturaList nur für Android- und nicht für iOS-Geräte (iPhone etc.)?

Android ist in Europa weiter verbreitet als iOS, weshalb zunächst eine Android-Version entwickelt und diese optimiert wurde. Eine iPhone-Version ist aber in Entwicklung (Stand: Sommer 2016). Achtung: Die ähnlich klingende App "iNaturaList" hat nichts mit *ornitho* zu tun! Eine Eingabe von Beobachtungen in *ornitho* ist darüber nicht möglich!

Was passiert, wenn ich Daten anderer Artengruppen in Deutschland eingebe?

In *ornitho.de* und *ornitho.lu* werden lediglich Vogelbeobachtungen gesammelt. Wenn Sie Daten anderer Artengruppe über die App zu melden, werden diese in einer zentralen Datenbank außerhalb von *ornitho.de* bzw. *ornitho.lu* abgelegt. Ihre Meldungen werden nicht geprüft, weitergeleitet oder verwendet. Ihre eigenen Daten können Sie über data.biolovision.net abfragen. Die Zugangsdaten entsprechen denen von *ornitho.de*.

Was ist der Unterschied zwischen den kontinuierlichen GPS-Modi und dem Modus „auf Anfrage“?

Die kontinuierlichen Modi erfassen in regelmäßigen Abständen die aktuelle Position neu. Die Reaktionszeit ist dadurch schneller, es wird allerdings mehr Akku verbraucht. Beim Modus „Auf Anfrage“ wird nur bei Betätigung des  Feldes die aktuelle Position ermittelt.

Was bedeutet der graue bzw. gelbe Smiley in der Karte?

Er kennzeichnet die durch GPS ermittelte eigene Position. Ist diese noch gar nicht oder nur ungenau erfasst, so erscheint das Gesicht grau und „traurig“. Ein roter Kreis zeigt den Unsicherheitsbereich an. Ist der Smiley gelb und lächelt, so ist die GPS-Verortung präzise.

Mein verfügbarer Speicher für Offline-Karten ist voll. Was geschieht, wenn ich weitere Kartenausschnitte herunterlade?

In diesem Fall werden die zuerst heruntergeladenen, also ältesten Ausschnitte durch die neuen ersetzt.

Kann ich über die App auch Datenbank-Abfragen machen?

Nein. Die App dient zuerst einmal vor allem der einfachen Eingabe von Beobachtungen direkt aus dem Feld. Umfangreichere Datenbank-Abfragen sind vorerst nur über die Webseite möglich.

Kann ich die App auch im Ausland verwenden?

Ja. Sie können die App überall in Europa verwenden; sie wird auch vom EBCC (European Bird Census Council) für die Datenerhebung zum Europäischen Brutvogelatlas 2 (EBBA2) empfohlen. Wenn Sie die App in einem anderen Land mit *ornitho*-Portal verwenden, werden Ihre Beobachtungen automatisch diesem Portal zugeordnet. Wenn Sie also z.B. in Italien Meldungen abgeben, können Sie sich auch auf der Webseite *ornitho.it* einloggen (mit Ihren gewohnten Login-Daten von *ornitho.de* bzw. *ornitho.lu*) und diese Beobachtungen unter „Alle meine Beobachtungen“ einsehen. Da die hinterlegten Artenlisten sowie die Liste der Brutzeitcodes nicht in allen Portalen identisch sind, wählen Sie bitte unter „Artenliste“ und „Wahl der Atlascodes“ das entsprechende Land aus. Die Daten aus anderen europäischen Ländern, die Sie mit der App erfasst haben, können Sie über data.biolo vision.net abfragen. Die Zugangsdaten entsprechen denen von *ornitho.de*.